

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Editorial

Fischl F

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2016; 10 (2)

(Ausgabe für Österreich), 4

**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre
ertragreiche grüne Oase in
Ihrem Zuhause oder in Ihrer
Praxis**

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,
Kräuter und auch Ihr Gemüse
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz
ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig





Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Auch in dieser zweiten Ausgabe darf ich Ihnen sehr interessante Artikel sowie die Fortsetzungen der Ihnen bereits bekannten Kolumnen vorstellen. Ich hoffe, dass Sie auch hier spannende Beiträge finden.

Z. Maly setzt sich in der Arbeit „Wie wichtig ist Testen der ovariellen Reserve?“ mit dem Trend der späten Mutterschaft nach dem 35. Lebensjahr, der daraus entstehenden Problematik sowie der Bedeutung der Testung der ovariellen Reserve sowohl für die betroffene Frau als auch für den Reproduktionsspezialisten auseinander. Die Empfehlung, die ovarielle Reserve jenseits des 35. Lebensjahrs der Frau zu bestimmen und somit die biologische Realität des natürlichen Absinkens der Fertilität sichtbar zu machen und des Weiteren zu besprechen, soll den Frauen eine bessere persönliche Familienplanung ermöglichen. Ebenso wird die Validität der einzelnen ovariellen Reserve-Marker analysiert und diskutiert.

Ch. Brezinka bringt in bewährter Weise in Tipps & Tricks im Gyn-Ultraschall, diesmal: „Der Dottersack in der Frühschwangerschaft“. Der Dottersack ist in der Frühschwangerschaft ein im Ultraschall wenig beachteter Nebenbefund. Er dient jedoch als ein wichtiges Orientierungsmerkmal und ist eine diagnostische Hilfe. Ein spannender Artikel, der sehr lesenswert ist.

Im News-Screen Assistierte Reproduktion setzt sich **M. Feichtinger** mit zwei interessanten, aber völlig verschiedenen Arbeiten auseinander und bringt Ihnen diese in einer kurzen Zusammenfassung gemeinsam mit der Relevanz für die Praxis näher. Im News-Screen Menopause stellt uns **P. Frigo** vier interessante Arbeiten und deren klinische Relevanz aus dem Bereich der pflanzlichen Östrogene und deren Einsatz in der Menopause vor.

In der Mädchensprechstunde setzt **A. Tramontana** die Fortbildungsserie Kontrazeption in Teil VI mit Barrieremethoden fort, ebenso präsentiert sie in der Mädchensprechstunde einen Fallbericht betreffend Uterusanomalien. In „Menopause heute und morgen“ bringt sie den zweiten Teil „Die Wechseljahre ganz natürlich. Das ABC der Heilkräuter, Nährstoffe und Hormone“.

„Aktuelles“, Pharma-News und ein Kongresskalender runden das Bild dieser Ausgabe in gewohnter Weise ab.

*Franz Fischl,
Herausgeber*

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)